



Leichte Sprache



Gemeinsamer
Bundesausschuss

Lungen-Krebs früh erkennen

Informationen in Leichter Sprache
über ein Angebot der gesetzlichen Kranken-Versicherung



Inhalt

Früh-Erkennung von Lungen-Krebs	2
Warum wird die Früh-Erkennung angeboten?	3
Wer kann an der Untersuchung teilnehmen?	3
Wie hoch ist das Risiko durch Rauchen?	3
Wer ist ein starker Raucher?	4
Ablauf der Untersuchung	6
Wo findet die Untersuchung statt?	6
Was passiert bei der Untersuchung?	7
Wann erfahre ich das Ergebnis?	7
Mögliche Ergebnisse	8
Was passiert, wenn alles in Ordnung war?	8
Was passiert bei einem auffälligen Befund?	8
Was passiert bei Lungen-Krebs?	9
Wie hoch sind die Heilungs-Chancen?	9
Was sind Vorteile und Nachteile?	10
Was ist ein falsch-positiver Befund?	10
Was sind Über-Diagnosen?	10
Wie hoch ist die Strahlen-Menge?	11
Wird jeder Tumor gefunden?	11
Was passiert mit Ihren persönlichen Daten?	12
Zusammenfassung	13
Über dieses Heft	14



Früh-Erkennung von Lungen-Krebs

Die gesetzlichen Krankenkassen bieten die Früh-Erkennung von Lungen-Krebs an.

Die Vorsorge-Untersuchung ist kostenfrei.

Die Früh-Erkennung erfolgt durch Computer-Tomografie.

Bei der Computer-Tomografie werden Bilder vom Körper gemacht.

Der Computer-Tomograf arbeitet mit Röntgen-Strahlen.

Sie können daran teilnehmen:

- wenn Sie sehr viel rauchen oder früher viel geraucht haben
- wenn Sie zwischen 50 und 75 Jahre alt sind
- wenn Sie gesetzlich krankenversichert sind

Die Vorsorge ist alle 12 Monate möglich.

Die Teilnahme ist freiwillig.

Sie entscheiden selbst.

Hier finden Sie Informationen

rund um diese kostenfreie Untersuchung.

Warum wird die Früh-Erkennung angeboten?

Lungen-Krebs gehört zu den häufigsten Krebs-Erkrankungen.
Er wird meistens im höheren Alter festgestellt.
Meistens sind Raucherinnen und Raucher betroffen.

Wenn man Lungen-Krebs früh erkennt,
dann kann man ihn besser behandeln.
Die Chance auf Heilung ist höher.

Wer kann an der Untersuchung teilnehmen?

Bei der Computer-Tomografie werden Bilder vom Körper gemacht.
Der Computer-Tomograf arbeitet mit Röntgen-Strahlen.
Die Röntgen-Strahlen durchleuchten den Körper.
Es besteht nur ein sehr geringes Gesundheits-Risiko.
Trotzdem soll Keiner dieses Risiko ohne Grund eingehen.
Deshalb ist die Untersuchung nur für folgende Personen:

- **Alter**

Sie sind zwischen 50 und 75 Jahre alt.

- **Starke Raucher**

Die Untersuchung ist nur für starke Raucher.
Wir erklären das auf der nächsten Seite.

- **Gesundheit**

Bei einigen Krankheiten ist die Teilnahme
an dieser Früh-Erkennung nicht möglich.

Wie hoch ist das Risiko durch Rauchen?

Rauchen ist die Haupt-Ursache von Lungen-Krebs.
Von 100 Personen mit Lungen-Krebs sind 85 **Raucher**.

Sie haben ein besonders hohes Lungen-Krebs-Risiko:

- wenn Sie schon in Ihrer Jugend geraucht haben
- wenn Sie viele Jahre lang geraucht haben
- wenn Sie viele Zigaretten am Tag rauchen
oder früher viel geraucht haben

Wer ist ein starker Raucher?

Wenn diese Dinge zutreffen, dann sind Sie ein starker Raucher.

Beides muss zutreffen:

1. Sie haben mindestens 25 Jahre geraucht.
2. Sie haben viel geraucht. Viel bedeutet: 15 Packungs-Jahre.

1 Packungs-Jahr bedeutet:

- Sie haben 1 Jahr lang geraucht.
- Sie haben jeden Tag 1 Schachtel geraucht.

Hier können Sie Ihre Packungs-Jahre ausrechnen:

Wie viele Jahre habe ich insgesamt geraucht?	Wie viele Packungen habe ich pro Tag geraucht?
Jahre	Packungen / Tag
↓	↓
Jahre	Packungen / Tag
×	=
	Packungs-Jahre

Wenn Sie mit dem Rauchen aufhören,
dann senken Sie Ihr Lungen-Krebs-Risiko.
Dafür ist es **nie** zu spät.

Den meisten Menschen fällt das Aufhören schwer.
Es gibt aber Hilfen.
Sie erhöhen damit ihre Erfolgs-Chancen.

Informieren Sie sich zum Beispiel über diese Hilfen:

- Beratungs-Angebote
- Medikamente auf Rezept
- Medikamente im freien Verkauf
- Nichtraucher-Kurse in Ihrer Nähe
- Nichtraucher-Kurse mit Handy App

Gut zu wissen:

Die Krankenkasse bezahlt einige Angebote ganz
oder gibt Geld dazu.

Fragen Sie Ihre Krankenkasse danach.

Lassen Sie sich von Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt beraten.



Ablauf der Untersuchung

Wo findet die Untersuchung statt?

Facharzt-Praxen und Fach-Kliniken machen die Untersuchung.
Die Ärzte und Ärztinnen sind besonders geschult
und bilden sich ständig weiter.

Wenn Sie zur Früh-Erkennung gehen möchten,
dann sprechen Sie zuerst mit Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt.
Oder fragen Sie eine Praxis für Innere Medizin.
Man sagt auch: Internistische Praxis.
Das spricht man: In-ter-nis-tisch.

Dort müssen Sie diese Fragen beantworten:

- Wie viele Zigaretten rauchen Sie täglich?
- Wie viele Zigaretten haben Sie früher geraucht?
- Wie viele Jahre haben Sie geraucht?
- Welche Krankheiten haben Sie?

Ihre Ärztin oder Ihr Arzt überweist Sie zur Früh-Erkennung:

- wenn Sie starker Raucher waren oder sind
- wenn es **keine** gesundheitlichen Bedenken gibt

Sie bekommen einen Arzt-Brief und eine Überweisung mit.
Machen Sie einen Termin mit einer
Radiologie-Praxis oder einer Radiologie-Klinik aus.
Man spricht: Radio-lo-gie.

Radiologie bedeutet:

Bilder vom Inneren des Körpers machen.

Dafür gibt es besondere Geräte.

Man sagt auch: Radiologische Praxis oder Radiologische Klinik.

Eine Radiologin oder ein Radiologe informiert Sie über den Ablauf.
Sie können dort Ihre Fragen stellen.
Legen Sie den Brief von Ihrem Hausarzt vor.



Patient bei der Untersuchung mit einem Computer-Tomografen.

Was passiert bei der Untersuchung?

Der Computer-Tomograf macht Bilder von Ihrer Lunge.

Computer-Tomograf kürzt man so ab: CT.

Das CT wird für die Früh-Erkennung von Lungen-Krebs genutzt.

Computer-Tomografie ist so ähnlich wie Röntgen.

Beim Röntgen wird ein Bild gemacht.

Der Tomograf macht viele Bilder.

Die Bilder zeigen den Körper in Schichten.

Das ist noch genauer.

Die Bilder werden mit wenig Strahlung gemacht.

Man sagt darum auch: Niedrig-Dosis-CT.

Niedrig-Dosis bedeutet: Eine sehr kleine Strahlen-Menge.

Die Niedrig-Dosis-CT schont den Körper.

Die Untersuchung tut **nicht** weh.

Sie dauert nur wenige Minuten.

Wann erfahre ich das Ergebnis?

Möglichst in 2 Wochen.

Manchmal geht es auch schneller.

Die Radiologin oder der Radiologe schickt Ihnen das Ergebnis.

Wenn Sie es erlaubt haben,

dann bekommt auch Ihre Hausärztin oder Ihr Hausarzt die Information.



Mögliche Ergebnisse

Was passiert, wenn alles in Ordnung war?

Dann bekommen Sie die Information:

Keine Auffälligkeiten.

Oder: Der Befund ist **unauffällig**.

Das bedeutet: Es ist alles in Ordnung.

Sie müssen sich **keine** Sorgen machen.

Dann können Sie die Untersuchung in einem Jahr wiederholen.

Was passiert bei einem auffälligen Befund?

Ein **auffälliger** Befund ist zum Beispiel ein Schatten auf der Lunge.

Man unterscheidet:

- Der Befund ist **kontroll-bedürftig**.
Das bedeutet: Der Befund soll überprüft werden.
Die Veränderung ist wahrscheinlich gutartig.
Trotzdem soll in den nächsten Monaten
ein neues Niedrig-Dosis-CT gemacht werden.
- Der Befund ist **abklärungs-bedürftig**.
Das bedeutet: Der Befund soll genauer überprüft werden.
Es ist vielleicht Lungen-Krebs.
Die Radiologin oder der Radiologe erklärt Ihnen den Befund.
Es sind weitere Untersuchungen nötig.
Das bedeutet zum Beispiel:
eine Gewebe-Entnahme aus der Lunge.
Das Fachwort dafür ist: Biopsie.

Eine Facharzt-Praxis oder Fach-Klinik macht die Biopsie.

Bei der Biopsie tritt vielleicht eine Komplikation auf.

Komplikation bedeutet: Ein neues Gesundheits-Problem.

Sie werden darüber vorher informiert.

Ihre Gewebe-Probe wird untersucht.

Die Facharzt-Praxis teilt Ihnen möglichst schnell das Ergebnis mit.

Was passiert bei Lungen-Krebs?

Lungen-Krebs kann geheilt werden.

Von diesen 3 Fragen hängen die Heilungs-Chancen ab:

1. Wie groß ist der Krebs?
2. Wie schnell wächst der Krebs?
3. Wie gesund sind Sie?
Zum Beispiel: Herz und Kreislauf

Von diesen 3 Fragen hängt auch die Behandlung ab.

Die Ärztin oder der Arzt passt die Behandlung für jeden Patienten an.

Diese Behandlungs-Möglichkeiten gibt es:

- Operation
- Bestrahlung
- Medikamente

Wie hoch sind die Heilungs-Chancen?

Die Früh-Erkennung verbessert die Heilungs-Chancen bei Lungen-Krebs.

Das zeigen die Todes-Fälle bei starken Rauchern.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben das untersucht.

Man nennt das:

Eine Studie machen.

Die Studie lief über 10 Jahre.

Sehr viele Frauen und Männer haben an der Studie teilgenommen.

Die folgenden Zahlen beziehen sich immer auf 1000 Personen.

- Personen ohne Früh-Erkennung
An Lungen-Krebs starben: 24 Frauen und 29 Männer
- Personen mit Früh-Erkennung
An Lungen-Krebs starben: 19 Frauen und 23 Männer

Das bedeutet:

5 Frauen und 6 Männern überlebten Lungen-Krebs, weil sie bei der Früh-Erkennung waren.



Was sind Vorteile und Nachteile?

Es gibt mehrere Studien zur Früh-Erkennung von Lungen-Krebs.
Die Studien zeigen die Vorteile und die Nachteile der Früh-Erkennung.

Vorteile:

- Wenn der Lungen-Krebs früh entdeckt wird, dann ist der Tumor meistens noch klein.
- Das bedeutet: Größere Heilungs-Chancen. Der Tumor kann besser behandelt werden.
- Und weniger Menschen sterben an Lungen-Krebs.

Nachteile:

- Risiko für falsch-positive Befunde und Über-Diagnosen.

Was ist ein falsch-positiver Befund?

Falsch positiver Befund bedeutet falscher Alarm.

Zum Beispiel:

- Die erste Untersuchung zeigt:
Verdächtige Schatten auf der Lunge.
Sie werden darum noch einmal genauer untersucht.
- Die zweite Untersuchung zeigt:
Sie haben keinen Lungen-Krebs.

Von 1000 Personen in der Früh-Erkennung
bekommen 14 einen falsch-positiven Befund.

Was sind Über-Diagnosen?

Diagnose ist das Fach-Wort für Untersuchungs-Ergebnis.

Über-Diagnose bedeutet:

- Die Diagnose ist richtig.
Aber: Der Tumor ist kein Problem.
- Der Tumor wächst vielleicht sehr langsam.
Sie haben **keine** Beschwerden.
- Ohne Früh-Erkennung wäre der Krebs
vielleicht **nie** aufgefallen.

Von 1000 Personen in der Früh-Erkennung
bekommen 7 eine Über-Diagnose.

Wie hoch ist die Strahlen-Menge?

Die Früh-Erkennung wird mit einem Niedrig-Dosis-CT gemacht.

Niedrig-Dosis bedeutet: Wenig Strahlen.

Das Niedrig-Dosis-CT hat viel weniger Strahlung als ein normales CT.

Die Strahlung hat sehr selten gesundheitliche Folgen.

In sehr seltenen Fällen kann die Strahlung aber zu Krebs beitragen.

Wird jeder Tumor gefunden?

Nein. Das Lungen-CT kann **nicht** jeden Tumor entdecken.

Manchmal ist ein Tumor zu klein und er wird übersehen.

Und manchmal wächst ein Tumor sehr schnell.

Die Ärztin oder der Arzt konnte diesen Tumor noch **nicht** sehen.

Dieser Tumor wird erst beim nächsten Lungen-CT sichtbar.

Achten Sie darum auch immer selbst auf Ihre Gesundheit.

Das können Anzeichen von Lungen-Krebs sein:

- Husten ohne Erkältung.
- Ein Husten hält viele Wochen an.
- Ungewollter Gewichts-Verlust.
- Sie bekommen keine Luft (Atem-Not).
- Sie husten Blut aus.

Wenn Sie ein Anzeichen bemerken,

dann sprechen Sie darüber mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt.

Früh-Erkennung verhindert keinen Lungen-Krebs.

Aber: Wenn ein Tumor früh behandelt wird,

dann sind die Heilungs-Chancen größer.



Was passiert mit Ihren persönlichen Daten?

Das Datenschutz-Gesetz regelt den Umgang mit Ihren Daten.

Für Ärztinnen und Ärzte gilt die Schweige-Pflicht.

Auch für das Praxis-Personal.

Ihre persönlichen Daten sind vertraulich.

Informationen über Ihre Gesundheit dürfen nicht weitergegeben werden.

Die Ergebnisse werden zentral gesammelt und ausgewertet.

Die Praxen geben diese Zahlen weiter:

- wie viele CT-Untersuchungen gemacht wurden
- wie viele Ergebnisse kontroll-bedürftig waren
- wie viele Ergebnisse auffällig waren.



Zusammenfassung

Die Früh-Erkennung von Lungen-Krebs ist ein kostenfreies Angebot von Ihrer Krankenkasse.

Sie können teilnehmen:

- wenn Sie zwischen 50 und 75 Jahre alt sind
- wenn Sie früher stark geraucht haben oder heute noch rauchen

Sie entscheiden selbst über Ihre Teilnahme an der Früh-Erkennung. Hier stehen noch einmal die Vorteile und Nachteile.

Das sind die Vorteile:

- Der Tumor kann früher behandelt werden.
- Die Heilungs-Chancen sind größer.
- Weniger Menschen sterben an Lungen-Krebs.

Das sind Nachteile:

- Falsch positive Befunde.
Sie machen sich ohne Grund Sorgen.
- Über-Diagnosen
Bei einigen Personen ist die Tumor-Behandlung vielleicht nicht nötig.
- CT-Strahlung kann zu Krebs beitragen.
Das Risiko ist aber sehr gering.

Wichtig zu wissen:

Ihre Entscheidung hat keinen Einfluss auf die Leistungen von Ihrer Krankenkasse.

Wenn Sie Lungen-Krebs bekommen, dann wird die Krankenkasse immer Ihre Behandlung bezahlen.



Über dieses Heft

Dieses Heft ist vom Gemeinsamen Bundesausschuss.

Die Abkürzung dafür ist G-BA.

Der G-BA besteht aus verschiedenen Fachleuten:

Im G-BA sind Krankenhäuser und Krankenkassen,
Ärztinnen und Ärzte, Zahn-Ärztinnen und Zahn-Ärzte
sowie Patientinnen und Patienten vertreten.

Der G-BA trifft viele Entscheidungen,
die mit der gesetzlichen Kranken-Versicherung zu tun haben.

Mehr über den G-BA erfahren Sie unter:

www.g-ba.de

Oder Sie schreiben dem G-BA eine E-Mail an:

info@g-ba.de

Juli 2026



© Europäisches Logo für einfaches Lesen:

Inclusion Europe. Weitere Informationen unter

<https://easy-to-read.inclusion-europe.eu/de/>